

Der Oberfinanzpräsident Württemberg
(Devisenstelle)

Stuttgart-S., den 14. Juni 1939.
Uhlandstr. 4.
Fernruf Nr. 28757/58/59/50.

Sprechstunden: ~~Für Juden nur Mittwoch~~

Nur Montag, Mittwoch und Freitag von 8 - 12 Uhr.
(Für fernmündliche Auskünfte wird keine Gewähr übernommen).

...Q... Beil.

Gesch.-Z.: Dev.G. 36034 Alt/Ma.

Akte: R 401

Frau

Lina Baier

Betr.: Fr. Dr. Hedwig Sara Reif,
Wwe., London fr. Stgt.

Creglingen.

In Ihrem Antwortschreiben ist
die Angabe des Gesch.-Z., der
Akte u. des Betreffs dringend
erforderlich.

der Obengenannten

Ich erkläre mich bereit, der Mitnahme ~~ihres~~ des Umzugsguts/in das Aus-
land zuzustimmen, wenn Sie zuvor hinsichtlich der Neuanschaffungen
den Betrag von

RM 1.300.--

(i.W. Tausenddreihundert Reichsmark - -)

als ersatzlose Abgabe unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank, Berlin, unter Angabe des Vermerks "Auflage Umzugsgut"
überwiesen haben.

Die erfolgte Zahlung ist mir nachzuweisen.

Der Bescheid berechtigt gleichzeitig ~~die~~ Ihre kontoführende Bank zur
Zahlung obiger Abgabe.

Die Auflage kann auch dadurch erfüllt werden, dass Effekten im
Werte des Abgabebetrages bei einer Devisenbank in ein für die
preussische Staatsbank (Seehandlung) als Treuhänderin des Herrn
Reichswirtschaftsministers errichtetes Sonderdepot eingelegt wer-
den.

Von Gold-, Silber- und sonstigen Schmuckgegenständen können
pro Person nur

- 1.) eine Uhr (kein Gold),
- 2.) zwei Silberbestecke (4 teilig),
- 3.) der Ehering,

mitgenommen werden.

Am 16. Juni 1939
Betrag überwiesen
an die Bank Filiale Stuttgart
2. Konten des Auswärtigen



Im Auftrag:

[Handwritten signature]

Vordr. 3118
4.39.

DEUTSCHE BANK

FIKIALE STUTTGART
1911-1912 Gymnasialstr.

STUTTGART-N K

Durchschlag
für den Auftraggeber

Anlage 4 zu 3
Überweisen Sie RM

Für Vermerke der Bank

61ro

1.300

Dreizehnhundert.....

an (Empfänger)

Deutsche Golddiskontbank Berlin

auf dessen Konto bei oder auf ein anderes Konto des Begünstigten

Reichsbank

*) Soll die Überweisung auf ein anderes Konto ausgeschlossen sein, so sind die Worte

Verwendungszweck (Mitteilungen an den Empfänger)

als ersatzlose Abgabe, mit
von 14.6.39, Dev.G 36034 Alt/Ma. Akte R 401
Anlage Umzugsgut

Auftraggeber (Bei Verwendung eines Stempels wird um dessen Aufdruck auf beiden Blättern gebeten)

Frau

Dr. Hedwig Sara Reif Wwe., früher Stgt.
jetzt London, (Auswandererguthaben)

5070ummer

Ort

Stgt.

Datum

16.6.39

Nr.

Frw. 457 (1)

lt. Auftr. v. Frau Lina Baker,
Creglingen, vom 15.6.39

(Unterschrift des Auftraggebers)

Am 16. Juni 1939
Betrag überwiesen
Emittent
DEUTSCHE BANK-FILIALE STUTTGART

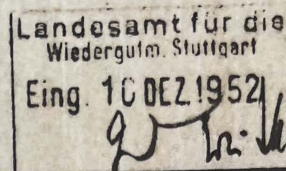
Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTTGART-O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Stadtwestbank: 81405, Postfach: 10030

11726 137
Stuttgart, den 6. Dezember 1952

P/V 14

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37



A.-Z.: ES 11 726 -W-No/A.

In der Entschädigungssache

Frau Hedwig Reif, 4 Lawns Court the Wembley Park,
Middlesex, England,

lege ich zwecks Förderung des nach Erlassung des
Teilbescheids vom 28.11.52 anstehenden weiteren Ver-
fahrens die in meinem Büro aufgenommene Erklärung
von Fräulein Lina Baier aus Stuttgart - O,
Uhlandshöhe 18, vom 5. Dez. 1952

- Anlage 1 -

mit den im dem Protokolle aufgeführten Beilagen,
das sind

Anlage 2 Aufstellung des Hausrates der Antrag-
stellerin,

Anlage 3 Bestätigung der Städt. Pfandleihanstalt
Stuttgart vom 25. Februar 1939,

Anlage 4, 5, 6; 3 Bestätigungen der Deutschen Bank,
und zwar Sollbuchung vom 23.12.38, Anl. 4,
Depotaufstellung vom 1.3.1939, Anl. 5,
Aufteilung der Deutschen Bank bez. Verkaufs
von Wertpapieren vom 18. III. 39, Anl. 6

Anlage 7 Bescheid über die Judenvermögensabgabe
der Frau Hedwig Reif per 9.200.-RM
vom Finanzamt Stuttgart - Ost,
St.Nr. 22/1552 vom 12.12.1938,

vor und bitte, die Belege als Unterlagen für die
weitere Entscheidung zu verwenden.

Rechtsanwalt

- Dr. Pfander -

W.V. Fd. No 112.53/
Hae 14/12

7 dnd

Eing. 10 DEZ 1952

18

E r k l ä r u n g

Es erscheint Fräulein Lina B a i e r, wohnhaft in Stuttgart, Uhlandshöhe 18 bei Frau Kohlhammer und gibt nach Bekanntgabe des Gegenstandes folgendes an:

Ich habe im Haushalt der Frau Hedwig R e i f vom Jahre 1921 bis zur Abreise derselben als Haushälterin gedient. Die Ausreise derselben fand im Jahre 1938 statt. Ich bin über die Haushaltsgegenstände natürlich gut informiert. Sie hat mir sogar vor ihrer Abreise eine Vollmacht ausgestellt, nach der ich alle mit ihrer Abreise zusammenhängenden Angelegenheiten besorgen sollte. Ich erwähne dies nur deshalb, damit ersichtlich ist, dass unser Verhältnis gewissermaßen ein vertrautes war.

Ich lege hiermit eine Aufstellung des Hausrates der Frau Hedwig Reif vor, die seit 1933 Witwe war und gebe die Versicherung ab, dass die in dem Verzeichnis genannten Möbelstücke und Kleider usw. in ^{zwei} ~~einem~~ Lift von der Firma Barr, Moering, Spediteure in Stuttgart verpackt und an die Adresse der Frau Hedwig Reif nach England abgeschickt wurden. ~~Die~~ Die Sendung bestand aus einem grossen und aus einem kleinen Lift. In dem kleinen Lift waren nur die Küchensachen verpackt und einige kleinere unbedeutende Sachen, an die ich mich nicht mehr so genau erinnern kann. Im grossen Lift ^{aber} waren die wertvollen Möbel, Kleider, Silberbestecke, Wäsche, Radio usw. verpackt und dieser grosse Lift kam nie bei Frau Hedwig Reif an. Sie schrieb mir wiederholt, dass nur der kleine Lift angekommen ist. Der grosse Lift ist auf der Reise irgendwo zurückgeblieben und wahrscheinlich ausgeraubt worden. Wie mir der Spediteur auf meine Frage nach dem Umsturz 1945 mitteilte, hat er die Lifts über Antwerpen geschickt, Unterlagen hat er infolge der Ausbombung nicht mehr in der Hand gehabt. Ich betone, dass der Inhalt des grossen Lifts in tadellosem Zustand war und recht wertvoll gewesen ist.

Ich lege weiter die Bestätigung der Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart vor, wo ich über seinerzeitigen Auftrag der Behörde die Silbergegenstände der bereits ausgereisten Frau Reif abgeben musste. Das Geld habe ich dann im Haushalt der bereits abwesenden Frau Reif noch verbraucht, weil ich diesen noch ein Vierteljahr auftragsgemäss führen musste. In dieser Zeit habe ich noch viel Arbeit gehabt, musste oft auf die Devisenstelle, habe, wie bereits erwähnt, die Liftabfertigung durchgeführt und den Haushalt liquidiert.

Ich lege weiter noch vor 3 Bestätigungen der Deutschen Bank und den Bescheid über die Judenvermögensabgabe, welche Belege noch in meinen Papieren auffindbar waren.

Bezüglich der Bilder kann ich nur sagen, dass es meiner Meinung nach wertvolle Bilder waren.

Ich bin bereit, diese meine Angaben jederzeit vor Behörden zu wiederholen, da sie auf Wahrheit beruhen. Ich kann mich an die einzelnen Vorfälle nicht mehr ganz genau erinnern, aber jedenfalls ist das Hauptsächliche von mir richtig geschildert.

Stuttgart, 5. Dezember 1952.

P/V

Klara Baier

For m m

[Signature]

19746

Wiedergutm. Stuttgart
Eing. 10 DEZ 1952

20

K E I N E R

1 Schenke mit Zinkkrügen u. Tellern, 1 Büffet 1 Schrank, 2 kleine Schränkchen, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Schreibtischsekretär, mit Stuhl, 1 Radio mit Plattenspieler. Tischchen einige Platten, 1 Sofa, 3 Brücken abgetreten

W. H. F. Silber: 4p. Fischbesteck, je 1 Dtsd. großes Besteck, 1 Dtsd. kl. Besteck, 8 Kaffeeöffel, 12 Kompottöffel, 1 Dtsd. Kuchenbesteck, 1 Suppenschöpfer, 2 Sauceöffel, 2 Fleischgabeln.

Silberbesteck: 9fach Fadennmuster ohne Kaffeeöffel, 4 Fischbesteck, 12 Hocköffel, 12 Kuchenbesteck, 2 kl. Flaschenteller, 1 Teesieb, 1 Jardinière, 1 kl. Brotkorb, 1 Leuchter,

versilbert: 1 Tablett, Kaffee- u. Teeservice, 2 gr. Teller, verschieden Gebrauchsgegenstände für den Tisch.

Glas: 17 Weißweingläser, 12 Rotweingläser, 13 Sektgläser, 12 Biergläser, 11 Wassergläser, 8 Bierbescher, 12 kl. Butterteller, 9 kl. Teller auf Füßchen, 11 Kompottteller, 12 Glasteller, 1 *Reisplatte*

1 Öllampe zur Bestrahlung. 2 komplette Esservice, 2 Teeservice,

1 Fischservice, 16 Hocktassen, Porzellananne für Kaffee und Tee

1 Bowle mit 20 Gläsern, 1 Käseplatte, 17 kl. Kristalltellerchen,

8 Fingerschalen, 12 Biergläser u. Könnchen, 12 Buttertellerchen, 5 Kristallgeschüsseln, 5 Kristallteller, 1 Käseglocke, 6 Kristallkürbisse.

1 kl. alte Stehlampe, *1 kl. Kesselschraube*

Musik- Wohnzimmer

Notenständer, Musikmappe, 1 Flügel, 1 Geige, 1 Bücherschrank, 1 kl.

Tisch mit 4 Bänken, Klavierhocker, 1 Serviertisch, 1 Nähmaschine,

1 Schreibmaschine, 1 Stehlampe, 2 kl. Lampen, 3 Brücken, Noten u. Bücher,

Küche

1 Gasherd, 1 Kühlschrank, 1 Büffet mit Küchengerätschaft für Herd und Tisch

1 Tisch mit Stuhl u. Hocker, 1 kl. Leiter, 1 Mottenschrank, Terrassentisch, 4 Stühle mit Tisch u. Liegestuhl,

Verhänge für 3 Zimmer und Terrasse, 1 Kleiderablage mit Spiegel,

1 Staubsauger, 1 Personen u. Küchenwagen, 2 Bügelbrett, 1 Küchenlampe

4 Deckenlampen von den Zimmern, Kaffeemaschine,

1 Ölgemälde, Eigentum m. amerikanischen Sohnes, 2 Porträts meiner

Kinder, 10 selbstgemalte Bilder, verschiedene Radierungen u. Zeichnungen, 1 Waschkorb, 2 kl. Zuber,

1 Schiffschrank, Abfallimer, Taster, mit Wasserkessel, 1 kleiner Handkoffer, 1 Leuchter, 1 Korb (Brot)

Schlafzimmer

2 Betten, 2 Nachttische, 2 Nachttischlampen, 2 Kommoden, 1 Schra-
1 Kleiderschrank, 1 Aktenschränkehen, 1 Hähkorb, 1 kl. Tischle, 2
2 Stühle, 2 selbstgenähte Bettvorlagen,

Wäsche: 8 Leintücher, 10 große u. 10 kleine Deckbettbezüge, 6
Bettgarnituren, 12 rrettierhandtücher, 2 Dtsd. glatte Handtücher,
4 Dtsd. Küchentücher, 12 Tischtücher, 2 Tafeltücher, 8 Kaffeedecken,
verschiedene Servierrischdeckle, 12 gr. Servietten, 18 kl. Servietten,
1 Dtsd. Strümpfe, 1 Dtsd. Schlüpfer u. Hemde, 6 Unterröcke, 1 Dtsd.
Nachthemden, 3 Dtsd. Taschentücher, 12 Teile Toilettengarnitur,
1 Hausapotheke, Glashalter vom Badesimmer, 1 Metallhandtuchhalter,
1 posellanhandtuchhalter, 1 Hecker vom Badezimmer.

1 kl. Kassenschrank

2 Wintermäntel 2 Herbstmäntel 2 Regen-
mäntel 20 Kleider f. alle Jahreszeiten,
8 Blusen, 2 Blusenröcke, 1 Winterjacke
2 Frühjahrsjacke Kleider

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTT GART - O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Sachwestbank: 31405, Postcheck: 16938

Stuttgart, den 19. Dezember 1952

P/V

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart

Eing. 20 DEZ 1952

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37

Betr.: Entschädigungssache
Hedwig R e i f, Middlesex/England.
A.Z.: E.S/A 117 26.

In Vollmacht der Frau Hedwig R e i f
erkläre ich Rechtsmittelverzicht bezüglich des
Teilbescheides vom 28.11.1952 und bitte um Anwei-
sung des zuerkannten Teilbetrages an die unter
P. 3 des Bescheides genannten Bank.

Da mit nicht erinnerlich ist, ob in der
Aufstellung des Hausrates pp. auch ein wertvolles
grosses Bild "Zirkus unter Bäumen" (damaliger Wert
RM 2.000.--) und ein herrliches Landschaftsbild
eines holländischen Malers (damaliger Wert RM 3000.--),
1 versenkbare Nähmaschine, 1 Bosch Eisschrank,
1 elektr. Staubsauger und eine Erikschreibmaschine
enthalten sind, melde ich all dieses noch zur
Entschädigung an. Der Wert aller Sachen, ein-
schliesslich Silber, Wäsche, Teppiche, Porzellan
etc. ist damals, nicht zu hoch bemessen, RM 100.000.--
gewesen.

Auch dafür benenne ich als Auskunftsperson
Frl. Lina B a i e r, Stuttgart - O, Uhlands-
höhe 18 und falls besonders verlangt wird, die
eidesstattliche Erklärung der Antragstellerin.

-2-

W.V. für Franck 137
Hae 29/12

W.V. 1.5.53
Hae

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTTGART-O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Scheckbank: 21405, Postcheck: 16038

Stuttgart, 12. März 1953 P/V

Landesamt für die
Wiedergutmachung Stuttgart

Eing. 16.03.1953

Akte vorgel.

am: 24/2

an: W-Nr

18/349

An das
Landesamt für die Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37

Betr.: Entschädigungssache Frau Hedwig Reif,
Middlesex- England.

AZ, ES/A 117 26

1.) Ergänzend zu meiner Eingabe vom 19.12.52
lege ich als Beweismittel für den Wert des genannten
Bildes in - Anlage -
die telefonische Erklärung der Auskunftsperson,
Frau Emma Dessauer vor und erkläre, dass dieses Tele-
fongespräch genau so geführt wurde, wie niedergelegt.
Auch benenne ich Frau Emma Desauer, Stuttgart-W,
Bismarckstrasse 85 diesbezüglich als Auskunftsperson.

2.) stelle ich den
Antrag,
diejenigen Ansprüche der Berechtigten, die nicht
in die Zuständigkeit des Landesamtes gehören, dem
Amtsgericht Stuttgart, Schlichter für die Wieder-
gutmachung zur Durchführung abzutreten und mich
hiervon zu verständigen. Auf jeden Fall erbitte ich
diesbezüglich eine Entscheidung.

Rechtsanwalt

✓ 1 Anlage

- Dr. Pfander -

Aktennotiz vom 27.2.1953

Anlage 1 zu 42
Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart

Eing. 16. MAZ 1953

LS

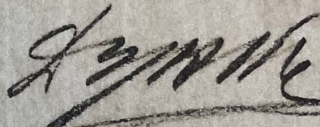
Es telefonierte (auf unser Schreiben) Frau Emma Dessauer und erklärt Folgendes wahrheitsgemäss statt schriftlicher Erklärung:

" Ich habe leider keine Zeit persönlich oder schriftlich mich zu dem mir vorgelegten Thema zu äussern, da ich sehr beschäftigt bin. Mein Onkel, Konsul Ehrenbacher, hat vor etwa 40 Jahren, als ich noch ein junges Mädchen war, seiner Nichte, d.i. Frau Hedwig Reif, ein sehr schönes Bild, einen alten Holländer hinterlassen, das war also noch vor dem 1. Weltkrieg.

Über den Geldwert des Bildes bin ich nicht orientiert, ich weiss nur, dass es allgemein bewundert worden ist. In der Familie wurde allgemein gesagt, dass es ein sehr wertvolles Bild und eines der schönsten Bilder, die mein Onkel hatte, sei.

Das Bild (eine Landschaft) sah ich in der Wohnung der Frau Dr. Reif, die entfernt mit mir verwandt ist. Sie wohnte damals in der Lange-
strasse und ich auch. Bis zum 3. Reich habe ich bei ihr verkehrt und das Bild gesehen. Eine intime Freundschaft hatte ich nicht mit Frau Dr. Reif, die viel älter ist als ich, ich bin aber gut mit ihr gestanden."

Das Telef. Gespräch aufgenommen
und wörtlich stenografiert und jetzt
übertragen:



- Dr. Epstein -

für Landesamt.

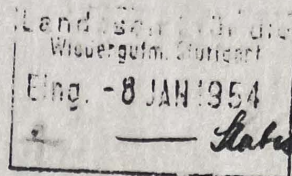
11726

47.

Rechtsanwälte
 Dr. Pfander Dr. Drescher
 Dr. Franck Dr. Edelstein
 © STUTTGART-O
 Neckarstr. 14. Telefon 95321/22
 Süddeutsche Bank 81405, Postscheck 16938

Stuttgart, den 31. Dez. 1953 P/Ha

26



An das
 Landesamt für die
 Wiedergutmachung
 Stuttgart - S
 Neue Weinsteige 21

g. J. J. J.
 3. 12. 1953
 12. 12. 1953

Betreff: Entschädigungssache Hedwig Reif
 AZ: ES/A 11726

Die Antragstellerin hatte unter Aktenzeichen ES/A 11726-W u.a. ihren Anspruch wegen der Beschlagnahme von Umzugsgut rechtzeitig angemeldet. Da zur Erledigung dieses Anspruches aber seinerzeit das Entschädigungsamt sachlich nicht zuständig war, wurde dieser mit Bescheid vom 13.3. 1953 rechtskräftig abgewiesen. Das hierauf unter AZ.: Rest S (Schl.) 341 anhängig gemachte Verfahren musste mangels rechtzeitiger Anmeldung zurückgenommen werden.

Die Antragstellerin macht nun ihre Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Eigentum gemäss §§ 18 ff des BEG. geltend, beruft sich auf ihre bereits im Verfahren ES/A 11726-W gemachten Schriftsätze und Anträge und macht in Verbindung und Ergänzung der bereits vorliegenden Sachverzeichnisse noch folgende Angaben über die ihr, auf die später noch zu erwähnende Weise, abhanden gekommen, geplündert und zwangsläufig ohne die Interessen der Verfolgten währenden Aufsicht gebliebenen Sachen und Liegenschaften:

Frl. M. O. Bröke
 Tachlerhand
 127-9142

127-9142
 v. L. 1953
 in Holland

Hae 1951

Inhalt des L i f t s D.R.927

Esszimmer:

- 1 grosse Stehlampe
- 1 grosse runde Bronzebeleuchtungs-lampe von der Decke im Alt-Nürnbergersstil (angefertigt von Gas und Wasser)
- 1 Eichenetagere mit Zinn und altem Delfter Porzellanen
- 6 Meissner Figuren
- 1 runder neuer Eichenauszugstisch mit 6 Stühlen und 2 Armsesseln
- 4 Kelims
- 1 grosser antiker Prachtschrank, 2türig, Ulmer Renaissance mit folgendem Inhalt: 1 Limoge Ess-Service 36fach mit Platten und Schüsseln
- 24 Bouillontassen
- 3 Teeservice für je 12 Personen in
 - a) chinesischem Porzellan
 - b) Hutschenreuter
 - c) Dresdner Porzellan
- 108 Kristallgläser
- 12 feingeschliffene Weissweingläser
- 18 Kristall-Kompotteller
- 18 Kristall-Eisteller
- 8 Kristallschüsseln in verschiedenen Grössen
- 1 Trolley
- 3 Stehlampen, eine davon mit handgetriebenen chinesischem Broncestander
- 4 Deckenbeleuchtungen
- 1 Gartenstehlampe
- 1 Gartentischlampe
- 1 runder grüner Gartentisch
- 3 bequeme Armsesseln
- 1 Liegestuhl

- 1 Stutzflügel Mand- Schiedmayer, von der Firma Schiedmayer neu befilzt und besaitet für RM 1.500.--

- 1 neuer Klavierstuhl von Schiedmayer
- 1 alter, echt antiker grosser 2türiger Kleiderschrank mit viel Sommer-und Winterkleidung
- 1 Schuhschrank mit vielen Paaren besten Schuhen
- 1 neuer Küchentisch mit 1 Stuhl
- 1 neuer elektr. Bosch-Eiskühlschrank
- 1 neuer elektr. Staubsauger (Gas & Wasser)
- 1 neue versenkbare Adler-Nähmaschine
- 4 Dtzd. neue weiße Ärztemäntel
- 1 Boschplattenspieler mit neuem Radio und vielen auserlesenen Musikplatten
- 1 wertvolles altes holländisches Ölgemälde
- 1 Oelgemälde "Faure" „ Cirkus unter Bäumen", damaliger Wert RM 2.000.--
- 3 Koffer, enthaltend Silber:
 - a) sehr grosses schweres Silbertablett in Sterlingsilber mit Kaffee- und Teekanne, Zuckerdose und Milchkanne
 - b) 2 silberne Brotkörbe (sterling)
 - c) 2 silberne grosse Saucieren (sterling)
 - d) 4 silberne Platten (chipendale) in verschiedenen Grössen, oval und rund (sterling)
 - e) Verschiedene Grössen von Bonbonskörbchen und viele andere silberne Gegenstände
- 2 Kelim auf dem Korridor

Schlafzimmer:

Ahorn mit Silberbeschlag

- 2 komplette Betten mit 3teil. Matratzen und Sprungfederrosten
- 4 Kissen
- 2 Deckbetten
- 2 neue Eiderdaunendecken
- 1 grosse Bettüberdecke aus echten italienischen Spitzen
- 2 Fenstervorhänge aus denselben Spitzen u. Übervorhänge
- 2 Oelbilder
 - a) Sonnige Winterlandschaft
 - b) Blumenstilleben
- 1 Toilettentisch mit 3 grossen Spiegeln und vollständiger silberner Toilettengarnitur
- 3 Perserbrücken
- 1 grosser 3tür. Wäscheschrank m. 3 grossen Spiegeln und mit folgendem Inhalt:

- 4 Dtzd. feinste Leintücher
- 12 doppelte handgestickte Leinengarnituren
aus feinstem Leinen
- 4 extraschöne doppelte handgestickte Leinengarnituren
- 12 grosse Damastplumeaubezüge
- 12 kleinere " "
- 12 Damasttischtücher mit Servietten
- 2 vollständige neue Aussteuern 24fach für die beiden Söhne
in Bett-und Tischwäsche und Handtüchern.
Frottier- und Damasthandtücher und Badetücher
- 2 Stühle
- 1 Nachttisch
- 1 Krankentisch
- 1 grosse Kommode mit 3 Schiebfächern
- 1 grosse runde Alabaster-Deckenlampe
- 2 silberne Nachttisch-Lampen
- 1 aufrechtstehende neue Personenwaage
- 1 Arzneischränk
- 4 Perserbrücken

- 1 indischer Gebetteppich
- 1 neue Couch (Bettdivan)
- 1 runder Tisch mit Kristallglasplatte
- 1 Prachtisch antik mit runder eingelegter sehr wertvoller
Platte
- 3 bequeme Knollsessel
- 1 Bücherschränk mit vielen Werken, Kunst-Literatur
Geschichte und vielen guten Büchern
- 1 Musiknotenschränk mit vielen Klavier-und Gesangswerken,
alle Opernauszüge Wagner, Verdi, Mozart, Kammermusik,
Beethoven, Bach, Brahms, grosse Liederliteratur
- 1 grosser Smyrnateppich
- 4 Vorhänge aus echten Brüssler Spitzen
- 1 Portiere aus Velvet (Samt)
- 4 Übervorhänge
- 10 wertvolle Miniaturen

30

- 3 Aquarellbilder
 - 2 Ölbilder
 - 1 "Erika" Schreibmaschine Modell 5
 - 4 Lampenschirme
 - 1 kompl.grosse elektrische Eisenbahn
mit Tisch
-

Bestimmt befanden sich in dem Lift der Berechtigten weitere wertvolle Gegenstände, Vasen, Figuren etc., an die sie sich nicht mehr genau erinnern kann.

Der Wert des Lifts war mindestens RM 100.000.--, er kann mit ca. RM 150.000.--als nicht übertrieben angegeben werden.

Schon im früheren Verfahren ist der diesbezügliche Schaden mit mindestens RM 100.000.-- angegeben worden.

Die Antragstellerin beruft sich auch in diesem neuen Verfahren auf die Auskunftspersonen Lina Baier und Emma Dessauer. Sie ist bereit, eine eidesstattliche Erklärung über den Inhalt des Lifts abzugeben.

2 Die Antragstellerin ist Jüdin, lebte seit 1904 ständig in Stuttgart und musste, um den bekannten lebensgefährlichen Verfolgungsmassnahmen zu entgehen, 1938 aus Deutschland emigrieren. Der hier beschriebene Lift wurde von der Firma Barr, Moering verpackt und an die Antragstellerin nach England abgeschickt, er kam aber nie aus Deutschland heraus und wurde hier, da die Antragstellerin in Deutschland nicht sein durfte, ihrer Aufsicht und Verfügung entzogen.

Die Berechtigte hat daher gemäss § 18 BEG Anspruch auf volle Entschädigung, weil sie -nachdem der Lift von hier abgeschickt war- die wertvollen Sachen im Stich lassen musste. Wer sich auf verbrecherische Weise die Gegenstände angeeignet hat, ist nicht festzustellen, jedenfalls ist er durch die staatsgelenkte Judenverfolgungen und be-

31

wusst gewollten gegen die Juden und deren Eigentum gelenkten Verbrechen jeder Art der Verfügung der Antragstellerin entzogen worden, also handelt es sich -eine andere Auslegung des § 18, Abs.2b) ist gar nicht möglich- um erzwungene Preisgabe zur Plünderung.

Es wird beantragt, eine Schätzung der -man kann sagen fast nur sehr wertvollen- Gegenstände auf Grund obiger Beschreibung durchführen zu lassen und das Ergebnis derselben mir noch vor der Herausgabe eines Bescheides zur Stellungnahme bekanntzugeben, damit die Berechtigte evtl. weitere Beweismittel für den Fall anbieten bzw. beantragen kann, falls die Schätzung nicht dem tatsächlichen Werte der Sachen entsprechen sollte.

Da die Berechtigte im 74. Lebensjahr steht, wird um beschleunigte Bearbeitung dieses Falles gebeten.

Rechtsanwalt



-Dr. Pfander-

11726 32
J. H. Bachmann

TELEGRAMM-ADRESSE:
BACHMANNS BREMEN
FERNSCHREIBER 024/002

GEGRÜNDET 1875
SPEDITION - LAGERUNG
BREMEN - HAMBURG
BREMERHAVEN - LÜBECK - HANNOVER

FERNSPRECHER
SAMMELNUMMER 21701
(20 AMTSLEITUNGEN)

An das
Landesamt für die Wieder-
gutmachung Stuttgart

(14 a) Stuttgart S.

Postfach Stuttgart 1 Nr. 313

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart

Eing. 17.FEB.1954

BREMEN 1,

15.2.1954

Abtlg.: Lagerung Kt./St.

Haus-App. 64

Sachbearb.: Küttner

Ihre Zeichen: ES/ A 11726 - W - No/ Bo.

Betr.: Entschädigungssache der Frau Hedwig Reif, fr. wohnhaft
in Stuttgart-O, Straußweg 57, jetzt Wembley Park/ England

Ich kam in den Besitz Ihres Schreibens vom 9.ds.Mts. Soviel ich mich erinnern kann, ist das von der Speditionsfirma Barr, Moering & Co. G.m.b.H., Stuttgart, für die oben Genannte im Juli 1939 nach hier gesandte Umzugsgut, sowie auch viele andere Umzugsgüter seinerzeit der Beschlagnahme durch das Finanzamt Bremen-Mitte -Vollstreckungsstelle - Bremen, anheimgefallen.

Hochachtungsvoll

J. H. Bachmann

2. Liffman

LAGER
VERZOLLUNG
MOEBEL-TRANSPORTE
LASTKRAFTWAGEN-
NAH- UND FERNVERKEHRE

BARR, MOERING & CO. 33

INTERNATIONALE SPEDITION Gegründet 1884

G.m.b.H.

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- u. Ausland

STUTTGART-N, HAUPTGÜTERBAHNHOF

Vertreter der Belgischen Eisenbahnen - Agenten sämtlicher Luftfahrt-Gesellschaften

An das
Landesamt für die Wiedergutmachung,
Stuttgart-S.
Neue Weinsteige 21.

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart
Eing. - 5 FEB. 1954

Spezialverkehr nach
England, Übersee und Balkan
Frankreich, Schweiz, Italien,
Belgien, Holland, Nordische Länder

Fernschreiber Nr. 072/3654
Drahtanschrift: Barrmoering Stuttgart
Fernsprecher: Nr. 959 58/59, 959 50
Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 12495
Bankkonten: Südd. Bank A.G. Stuttgart 13303
Württ. Landessparkasse Nr. 12606
Landeszentralbank Stuttgart 5/7115

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
schö/se

STUTTGART-N, den 4.2.54.
Hauptgüterbahnhof - Postschließfach 918

Betr.: Jhr A.Z.; ES/A 11726 -W- No/Bo.
Entschädigungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Straussweg 57.
Jhr Schreiben vom 29.1.54.

Nach den uns noch vorliegenden Unterlagen haben wir das Aus-
wanderergut der Frau Hedwig Reif verpackt in 2 Lifts im Juli
1939 an die Firma J.H. Bachmann, Spedition, Bremen, zur Verschiffung
nach London abgefertigt.

Warum nur einer der beiden Lifts in London angekommen ist, entzieht
sich heute unserer Kenntnis, da uns hierüber keine Unterlagen mehr
vorliegen.

Eine Beschlagnahme kann jedenfalls erst in Bremen erfolgt sein,
denn beide Lifts sind szt. nach Bremen vorgerückt, um von dort aus
nach London verschifft werden zu können.

Hochachtungsvoll
Barr, Moering & Co. G.m.b.H.

[Handwritten signature]

BARR, MOERING & CO GMBH



INTERNATIONALE SPEDITION · SAMMELVERKEHRE

Agenten sämtlicher Luftfahrtgesellschaften · Vertreter der Belgischen Eisenbahnen · Agenten der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Zeeland“

BARR, MOERING & CO GMBH · 7000 STUTTGART 1 · POSTFACH 918

An das

Landesamt für die Wieder-
gutmachung

28 Bremen 1
Contrescarpe 73



7000 STUTTGART N, HAUPTGÜTERBAHNHOF

TELEFON 29 67 46 · TELEX 072 / 3654

DRAHTANSCHRIFT: BARRMOERING STUTTGART

FILIALE: 7070 SCHWÄBISCH GEMÜND

KORNHAUSSTRASSE 8 · TELEFON 3770

IHRE ZEICHEN:

4080/Rü-6211/5
Wä/Bo

UNSERE ZEICHEN:

schö/se

STUTTGART N, 21.9.65.

Betr.: Rückerstattungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Strassweg 57. Ihr Schreiben v. 2.9.65.

Auf Ihre Anfrage müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass wir unsere gesamten jüdischen Auswandererakten schon vor einigen Jahren an das Landesamt für die Wiedergutmachung in Stuttgart übergeben haben.

Wir bitten Sie daher, sich in der obigen Rückerstattungssache an das hiesige Landesamt wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Barr, Moering & Co. G.m.b.H.

Postscheckkonto: Stuttgart 12495 · Deutsche Bank A.G. Stuttgart 13303 · Württ. Landessparkasse Stuttgart 12606 · Landeszentralbank Stuttgart 5/7115
Adressierungsvorschriften für Expreß-, Eil- und Stückgüter: Stuttgart-Hauptgüterbahnhof, für Waggons: Stuttgart-Hauptgüterbahnhof, Anschlußgleis 114
Für alle Aufträge gelten die Allg. Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp., Neueste Fassung) / Gerichtsstand und Erfüllungsort für beide Teile ist Stuttgart.

Landesamt für die Wiedergutmachung
Stuttgart

An das

Landesamt für
Wiedergutmachung Bremen

28 B r e m e n 1
Contrescarpe 73

7 Stuttgart 1, den 29.9.1965

Theodor-Heuss-Str. 26
Fernsprecher 29 60 51/52
Fernschreiber Ruf-Nr. 07-22480

A.-Z.: ES 11726 (BM 1124)-III-L/Schp.
(Bei Schriftwechsel anzugeben)

In dieser Entschädigungssache
Sprechstunden nur: Gaisburgstraße 9
Montag, Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr,
sowie Mittwoch 14-16 Uhr
Fernruf 29972 mit Weiterwahl
der Nebenstelle Nr. 858
oder Fernsprecher 299721 (Justizzentrale)

Eingegangen		
30. SEP. 1965		
Landesamt für Wiedergutmachung BREMEN		
29.9.	5	7/10

Betr.: Rückerstattungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Straußweg 57

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.9.1965, Az.: 4080/Rü-6211/5

Anl.: 1 Bd. Auswandererakten der Firma Barr, Moering & Co.,
Stuttgart

In der Anlage übersenden wir die bei uns befindlichen Unterlagen
der Firma Barr, Moering & Co., Stuttgart, betreffend Frau Hedwig
Reif geb. Hellmann, früher Stuttgart, Straußweg 57, mit der Bitte
um alsbaldige Rückgabe.

Im Auftrag

Lauer
(Lauer)

No.

Versand-Auftrag

von

Reif, Hedwig Sara, Hauptweg 57

Myr., den 7. 7. 39

für Barr, Moering & Co., G.m.b.H. Spedition, Stuttgart-N. Hauptgüterbahnhof

Sie erhalten durch Eil- / Frachtgut

Fernsprecher 20238/39

Zeichen	Nummer	Anzahl	Art.	Gewicht in kg		Wert für Versicherung	Wert für Deklaration	Inhalt
				Brutto-	Netto-			
DR	927	1	Ki.	3220			430 x 215 x 210	Abgerechnet
DR	932	1	- II -	2730			200 x 215 x 210	

Frankaturvorschrift:

Die Angaben des Werts in der Spalte für Versicherung verpflichtet uns zu deren Deckung. Der Wert für Deklaration ist unter allen Umständen anzugeben.

am 4. 8. 39
abgegeben
Empfänger:

Lager

F. H. Macmillan

Bremen

Konossement-Vorschriften:

Nachnahme des Absenders:

Besondere Bemerkungen:

4 Kisten Comp
Obelisk Avenue Wembley Park
London Middlesex

Alle uns erteilten Aufträge unterliegen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vereins Deutscher Spediteure (A.D.Sp.), sowie der örtlichen Spediteur-Vereinigung. — Auslands-Sendungen sind die nötigen Ausfuhrpapiere beizufügen.

Durchschrift
(der Sendung lose beifügen,
nicht hineinpacken!)

B**Exportvaluta-Erklärung (EVE I)**

gemäß Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung
(Dieser Abschnitt ist den Begleitpapieren der Sendung beizufügen!)

1. a) Name (Firma) und genaue Anschrift des Ausführers d. h. desjenigen, dem durch die Ausfuhr gegebenenfalls eine Forderung gegen einen Ausländer erwächst, (§ 12 der Df.Vo.):	(Firmastempel.) Weding Sara Reif, Mühlhausen Königsberg
b) Absender der Ware: Nur auszufüllen, wenn mit Ziffer 1. a) nicht übereinstimmend!	
2. Bestimmungsland, in das die Ware nach Kenntnis des Ausführers zuletzt gelangt:	England
3. Gattung der Ware: (genaue Bezeichnung)	Geb. Kurzeppel
4. Menge der Ware, z. B. Maße: Stückzahl: Gesamtgewicht:	2 Rippen Brutto: 59,77 kg Netto:
5. Rechnungsbetrag: (in der berechneten Währung) Falls die Ware nicht verkauft werden ist, ist der Wert der Ware sowie der Zweck der Ausfuhr (z. B. Mutterendung oder dgl.) anzugeben.	Währung: Betrag:
6. a) Vertragliches Zahlungsziel: b) Falls das Zahlungsziel nicht nach Monat und Jahr vertraglich festgelegt ist hier auch der Monat anzugeben, der sich aus dem unter a) eingesetzten Wortlaut der Zahlungsbedingung als voranschreitender Zahlungsmonat ergibt:	3 Monate Mögliche Auszahlung verzögerungen bei Ländern mit Verrechnungsabkommen u. dgl. dürfen hier nicht eingerechnet werden
7. In welcher Form ist die Zahlung vereinbart? (Schecks, Wechsel, Überweisung usw.)	

Ich/Wir versichere(n), daß die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen und mit den bei mir/uns vorgenommenen Buchungen übereinstimmen. Mir/Uns ist bekannt, daß falsche Erklärungen nach § 42, § 43 ff. des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 strafbar sind.

An die

Reichsbank

in Stuttgart

Stuttgart

den 7. 7. 35
für Weding Reif, Mühlhausenrechtsgültig
Unterschrift: Herr Moering & Co. G.m.b.H.(Firmastempel
anzufügen)

Nur für amtliche Vermerke

1. Geprüft
2. Besondere Bemerkungen

Nicht für Kommissions- und Konsignationslieferungen verwenden!

Bezeichnung und Nummer des Vorbuchs

Abgegeben am

193

(Stempel der Zoll-
stelle am Ver-
sendungsort)

Dieser Vordruck ist nur vom Exporteur (s. umseitige Erläuterungen D) auszufüllen!

(Stempel der
Anmeldestelle)

Exporteurschein

Exporteurschein



Statistik des Warenverkehrs

Anmeldeschein für die Ausfuhr aus dem deutschen Wirtschaftsgebiet
(mit Ausnahme der Ausfuhr mit Veredelungsverkehr)

Vor dem Ausfüllen Erläuterungen auf der Rückseite lesen!

1	Beim Ausgang nach See: Name des Schiffes	Auszufüllen im Ausgangshafen vgl. ums. Erläuterung IX Abs. 2
	Hafen, in dem die Waren ausgeladen werden sollen:	Tag der Verladung
2	Bei Packstücken: Anzahl, Art und Merkzeichen	
	Bei Wagen- und Schiffs-ladungen lose verladener Waren: Angabe des Beförderungsmittels (Eisenbahnwagen usw.)	
3	Erfolgt die Ausfuhr aus einer Niederlage (Zollager,) Zollkonto, Lager eines Freibezirks oder Zollausschlusses)?	nein
	Bezeichnung des Lagers oder Betriebs im Zollausschluß:	

a) Herstellungsland (nur anzugeben bei Ausfuhr aus Nieder- lagen)	Nicht aus- füllen	Handelstübliche oder sonst sprachgebräuchliche Benennung der Waren*) (Rückwaren sind durch den Zusatz »R« zu kennzeichnen)	Statistische Nr. (nicht ausfüllen)	Menge der Waren		Grenzwert**) (Preis bei freier Lieferung bis zur deutschen Grenze) RM
				Rein- gewicht*) kg	Ander- weiter Maßstab (Stück, Liter usw.)	
b) Bestimmungsland						

Für jede Warenart und jedes Herstellungsland (Sp. 4a) sind besondere Angaben erforderlich!

4	5	6	7	8	9
England	gebr. Kurzzeug		5950		Ausgang aus
			ohne Handelswert		

*) Zu Spalten 5, 7, 9: Bei Waren, die keine Handelswaren sind, z. B. Übersiedelungsgut, genügt eine allgemeine Warenbenennung und die Angabe des Rohgewichts; an Stelle des Wertes ist in diesen Fällen der Anlaß der Ausfuhr anzugeben.
**) Zu Spalte 9 (Grenzwert): Bei Wiederausfuhr von Waren, die aus dem Ausland eingeführt und für Rechnung eines Ausländers nur eingelagert worden waren, ist an Stelle des Wertes einzutragen: Lagergut für ausländische Rechnung. Dies gilt nicht für die Ausfuhr aus den Lagern des Zollausschlusses Hamburg nach See.

Raum für statistische Marken

Bei Raummangel Rückseite benutzen!

Ort

Stuttgart

den

7. 7. 1939

Straße u. Nr.

Unterschrift

(tunlichst auch Stempel)
des Exporteurs

Barr, Moering & Co., B.M.B.H.

Durchgeführt

Stuttgart geschehen am 18. Nov. 1938 B11

AUFNAHME und SCHÄTZUNG
 im Auftrag von Frau Dr. H. Reif Wwe. Stuttgart Straussweg No. 57

Gegenstände vor 1933 angeschafft	Schätzungswert
1 Büffet, 1 Schrank, 1 runder Tisch, 6 Stühle,	
2 kl. Schränke	300.- Mark
1 Schreibtischsekretär mit Stuhl, 2 Papierkörbe	20.-
1 Radio mit Plattenspieler (alt) mit Tisch	20.-
1 Sofa umgearbeitet	50.-
3 Brücken (defekt)	30.-
1 Stutzflügel mit Hocker	300.-
1 Violine	250.-
1 Bücherschrank	25.-
1 kl. Tisch, 4 Sessel	45.-
1 Serviertisch, 1 Notenständer, mit Mappe, 1 Steh =,	
2 kl. Lampen	10.-
1 Nähmaschine	50.-
1 Schreibmaschine (Erika)	80.-
3 Brücken, 1 selbstgestickte Decke	50.-
Noten u. Bücher	20.-
1 kl. Kassenschrank	20.-
2 kompl. Bettstellen mit Patentrost, Matratzen, Deckbett,	
Haipfel u. Kissen, 2 Nachttische, 2 Nachttischlampen,	
Steppdecken, 2 Kommoden, 3 Schränke, 1 Aktenschränkchen,	
1 Nähkorb, 1 kl. Tisch, 2 Stühle, 2 Bettvorlagen, 1 Toilette	
1 kl. Tisch, 1 Chaiselongue Decke, 1 electr. Lampe	350.-
1 Gasherd, 1 Küchenbüffet, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Hocker,	
1 Mottenschrank, 1 kl. Leiter, 1 Uhr, 1 Bügel =, 1 Ärmel-	
brett, 1 Schuhschrank	80.-
Veranda-möbel: 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Liegestuhl, Korridor:	
1 kl. Schränkchen, 2 Garderobehalter, 1 Spiegel, 2 Läufer,	25.-
5 electr. Lampen, Vorhänge u. Store ((6 Fenster)	25.-
1 Staubsauger, 1 Personen =, 1 Küchenwaage, 1 Bestrahlungs-	
lampe, 1 Hausapotheke mit Inhalt, 2 Hocker, 2 electr.	
Bügeleisen, 1 Föhn, 1 Toaster, 1 Wasserkessel, 1 Kaffee-	
maschine, 1 Kabinenkoffer, 3 Handkoffer, 3 Handtaschen,	
1 Hutschachtel,	65.-
1 12 teil. Toilettengarnitur (Silber)	15.-
1 Leuchter (Silber)	20.-
8 Zinnkrüge, 10 Teller, 2 kl. Krüge, 3 Schlüssel mit	
Etageren	50.-
1 Tischuhr, Gipsfiguren, Vasen, Wandteller aus Ton, Glas,	
Christall, Porzellan,	15.-
Silberbestecke, je 9 grosse Löffel, Gabeln, Messer,	
je 9 Dessertmesser, Gabeln, Löffel, 1 kl. Korb, 12 Moccas-	
löffel im Etui. 1 Jardiniere, 4 Fisch =, 12 Kuchenbestecke	65.-

~~= 1930. =~~ Mark
 2000.- Mark

Verailberte Gegenstände:

4 Fischbestecke, je 12 Grosse Bestecke: Gabeln, Messer, 12 Löffel, 12 kl. Bestecke, 10 Kaffeelöffel, 12 Kompot löffel, 12 Küchenbestecke, 1 Suppenschöpfer, 2 Saucen- löffel, 2 Fleischgabeln, 1 Tablett mit Kaffee- u. Tee- service (5 teil) 2 grosse = 5 versch. Tabletten, 1 Milch- u. Zuckerschale, 1 kl Sauciere, 1 kl Likörservice, 1 Service: Porzellan u. Metall 5 teil. 2 kl. Kannen, u. diverse Kleinigkeiten	45.- Mark
1 Ölbild (A. Stark)	300.-
9 Ölbilder (selbstgemalt) 2 Aquarelle, 4 kl. Bilder 10 Radierungen u. Zeichnungen	30.-
1 Speisesservice 12 teil. 1 Speisesservice 20 teil. 1 Teeservice 28 teil. 1 Fischservice 24 teil, 1 Moccaservice 16 teil. u. diverse kl. Sachen	25.-
Gläser für Wein, Sekt, Likör, Wasser, Bier, 1 Bowle mit 20 Gläser, Tasse u. flache Teller u. Tassen, Glas = u. Kompotteller, 1 Drehplatte, Christalteller u. Schüsseln,	20.-
Küchengeräth aus Aluminium, Glas, Porzellan, Blech. Eisen, Holz, Victoreimer, Blocker, Besen, Schaufeln, 3 Waschkörbe, 3 Waschüber, Gemüse- maschine, Kaffeemühle u. alle zum Haushalt gehörende kl. Gegenstände, Putz = u. Waschmittel	35.-
Wäsche: 8 Leintücher, 20 grosse = u. kl. Deckbett- bezüge, Haupfeln u. Kissen, Bettgarnituren, 12 Frottier- handtücher, 7 Dutz. Hand = u. Küchenhandtücher, 12 Tisch- tücher, 2 Tafeltücher, 36 grosse = u. kl. Servietten, diverse kl. Deckchen, 10 Kaffeedecken, 2 Dutz. Strümpfe, 1 1/2 Dutz. Schlüpfer u. Hemde, 6 Unterröcke, 1 Dutz. Nachthemden 3 1/2 Dutz. Taschentücher, Schoner, Sofa- kissen u. sonstige Kleinigkeiten	80.-
1 Pelzjacke	35.-
1 Operglas,	5.-

575.- Mark

Anschaffungen nach 1933

1 Kuhlshrank 100.- Mark im J. 1935
 2 Wintermäntel, 2 Regenmäntel, 2 Herbstmäntel,
 20 Sommer- u. Winterkleider, 20 Blousen,
 2 Blousenröcke, 2 Frühjahrsjackenkleider,
 1 Winterjackenkleid, 8 Paar Halbschuhe,
 2 Paar Hausschuhe, 2 Paar Überschuhe,
 2 Schirme, 8 Paar Handschuhe, 4 Tages-
 taschen, 1 Fuchspelz im Gesamtschätzungs-
 wert von 500.- Mark u. zwar:

20.-	"	2 "	1935
85.-	"	" "	1936
220.-	"	" "	1937
175.-	"	" "	1938

 600.- Mark

Bl. 1

2000.- "

Bl. 2

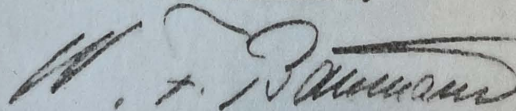
575.- "

im Schätzungswert

 3175.- Mark

Dreitausendeinhundertfünfu. siebzig Mark

dies beurkundet:



vereid., öffentl., bestellt Versteigerer.

Schätzer u. Inventierer

Stuttgart S. Cottastr. 53

Verzeichnis

Über das gebrauchte Umzugsgut von Frau Dr. Hedwig Sara Reif, Stuttgart,
Straussweg 57, verladen in 2 Lift H.R.Nr. 929, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, nach London.

1 Schrank
1 Couch
1 Sekretär
2 r. Tisch
6 Stühle
1 Schreibtischstuhl
1 Radio
1 Radiotisch
1 Buffet
1 Bücherschränke
1 Regal
Zinnteller
1 Schrank
1 Drehplatte
3 Brücken
1 Teppich
3 Koffer
4 Bilder
1 Klappstisch
4 Klappstühle
1 Liegestuhl
1 Flügel
1 Flügelhocker
3 Sessel
1 Tischchen
1 Stehlampe
5 Bilder
3 Brücken
5 Lampen
2 Tischlampen
1 Schrank
1 Kommode
1 Toilettetisch
1 Nachttisch
1 Rollschränke
1 kl. Tischchen
2 Papierkörbe
Essbestecke

1 Bügelbrett
1 Staubsauger
Bogen & Blocker
1 Leiter
Haus- & Küchengeräte
25 Fl. Wein

1 Personenwaagen
1 Hocker
1 Apotheke
2 Schränke
1 Nähmaschine
1 kl. Kleiderablage
1 Spiegel
1 Mottenschränke
1 Waschkorb
1 Zuberle
2 Putzeimer
1 Teewagen
1 Nähkorb
4 Bilder
1 Bett
3 Matratzen
1 Keil
1 Schoner
1 Rost
1 Tischchen
1 Kassenschränke
1 Schreibmaschine
1 Küchenbuffet
1 Kessenschrank
1 Küchentisch
1 Stuhl
1 Gasherd
1 Schuhschränke
1 Abfalleimer
4 Kisten Glas & Porzellan
Leib- Tisch- & Bettwäsche
Kleider & Schuhe



Es wird beszeugt, dass Frau Dr. Hedwig Sara Reif aus Stuttgart ihren bisherigen Wohnsitz im Straussweg 57 aufgibt und dass die verzeichneten, einzuführenden Gegenstände vor ihrer Übersiedlung mindestens 1 Jahr ununterbrochen in ihrem Gebrauch gestanden haben und fernerhin auch von ihr benutzt werden wollen.

Stuttgart, 6. Juli 1939

Der Spediteur: Barr, Moering & Co. G. m. b. H.

Der Absender:



Stuttgart, den 7. Juli 1939
Im Auftrag des Oberbürgermeisters
Ratschreiber

BARR, MOERING & CO.

G. M. B. H.

INTERNATIONALE SPEDITION

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- und Ausland

Drahtenschrift: Fernsprecher

Barrmoering Nr. 202 38, 202 39 u. 207 51
für Heilbronn a. N. Nr. 2229

Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 12495

Bankkonten:
Deutsche Bank, Stuttgart
Dresdner Bank, Stuttgart
Reichsbank-Girokonto Stuttgart
Städtische Girokasse Stuttgart

Niederlassung Heilbronn, Frankfurterstr. 27

Spezialverkehre nach Belgien, Holland, England,
Nordische Länder, Uebersee, Balkan

Frau
Dr. Reif

Stuttgart

Straussweg 57

RECHNUNG

STUTTART-N,
Hauptgüterbahnhof

15.10.1940

Ku/O.

Datum		RM.
10617	Betr.: D.R. 927, 1 Lift 3220 kg n. London eingelagert in Bremen. D.R. 932, 1 Lift 2730 kg n. London.	
	Liftpreis	495.--
	Frachtkosten Haus Stuttgart- Ank.Wagen Bremen	779.50
	Rollgeld auf Lager & einlagern à M 30.--	60.--
	Lagergeld für Lift Nr. 932, 1 Monat jnl/Aug.	22.--
	" " " " 927 für die Monate Juli - Dezember 6 Monate à M 22.--	132.--
	Foblieferrung für den Lift Nr. 932 & Rollgeld ab Lager	30.50
	Seefracht nach London	282.50
	Vorpacken à M 13.50 pro Mann	81.--
	tarifmässiges Trinkgeld à M 2.--	12.--
	5 Verpackungskisten	27.50
	Übernahme in der Wohnung Straussweg 57 nach u/Lager, einschl. 2 Monate Lagergeld	150.--
	Beglaubigungskosten b. Bürgermeisteramt	10.--
	Zollabfertigungskosten in Stuttgart	34.--
	Spezialverpackung in Papier	64.50
	Kennossemente, Papiere, Porti, stat. Gebühr	3.50
	Dokumentenbehandlung	1.50
		2185.50
		318 Soll!

Für alle Aufträge gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp).
Speditionen-Rachnungen sind sofort zur Zahlung fällig! - Versicherung decken wir nur auf ausdrücklichen Antrag zu den Bedingungen unserer Versicherungsgesellschaft.
Reklamationen können nur innerhalb 14 Tagen berücksichtigt werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort für beide Teile Stuttgart.

BARR, MOERING & CO.

G. M. B. H.

INTERNATIONALE SPEDITION

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- und Ausland

Drehtanschrift: Fernsprecher:
Barrmoering Nr. 20238, 20239 u. 20751
für Heilbronn a. N. Nr. 2229

Postscheckkonto:
Stuttgart Nr. 12495

Bankkonten:
Deutsche Bank, Stuttgart
Dresdner Bank, Stuttgart
Reichsbank-Girokonto Stuttgart
Städtische Girokasse Stuttgart

Niederlassung Heilbronn, Frankfurterstr. 27

Spezialverkehre nach Belgien, Holland, England,
Nordische Länder, Uebersee, Balkan

Frau
Hedwig Reiff,
Stuttgart -
Straussweg 57

RECHNUNG

STUTTGART-N, 9. Juli 1941.
Hauptgüterbahnhof

Kü/H.

Datum			RM.
10617	Betr.: D.R. 927 = 1 Lift 3220 kg eingelagert in Bremen		
	Lagergeld für die Monate Januar - Juli 1941 einschl. Porti, Papiere	25,--	175,-- -,50
		RM	175,50
			Soll !

Für alle Aufträge gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp)

Speditions-Rechnungen sind sofort zur Zahlung fällig! - Versicherung decken wir nur auf ausdrücklichen Antrag zu den Bedingungen unserer Versicherungsgesellschaft.
Reklamationen können nur innerhalb 14 Tagen berücksichtigt werden - Gerichtstand und Erfüllungsort für beide Teile Stuttgart.